



ETH-BAUTRAKT HCP

BÜRO- UND SEMINARGEBÄUDE / ZÜRICH-HÖNGGERBERG – ZH

Nr. 12026D

Bauherrschaft
Immobilien ETHZF AG
c/o ETH Zürich Foundation
Auf der Mauer 17
8021 Zürich

Totalunternehmer
HRS Real Estate AG
Siewerdstrasse 8
8050 Zürich

Architekt
Züst Gübeli Gambetti
Architektur und Städtebau AG
Limmatstrasse 65
8005 Zürich

Bauingenieur
Ribi und Blum AG
Konsumhof 3
8590 Romanshorn

Technische Büros
Elektroingenieur:
Hefti.Hess.Martignoni Aarau AG
Wiesenstrasse 26
5000 Aarau

HLKS-Planer:
Piffner AG
Farbfhofstrasse 4
8048 Zürich

Fassadenplaner:
Ziltener AG
Wässermattstrasse 2
5000 Aarau

Geometer:
Geomatik + Vermessung
Stadt Zürich
Weberstrasse 5
8004 Zürich

Geologe:
Dr. Vollenweider AG
Badenerstrasse 621
8048 Zürich

Bauphysik:
Kopitsis Bauphysik AG
Zentralstrasse 52a
5610 Wohlen

Landschaftsarchitekt
Vogt Landschaftsarchitekt AG
Stampfenbachstrasse 57
8006 Zürich

Lage des Bauobjektes
Leopold-Ruzicka-Weg
8093 Zürich - Hönggerberg

Planung 2011 – 2013
Ausführung 2013 – 2015

In der Schweiz produziert



CENTRE D'INFORMATION
ARCHITECTURE ET CONSTRUCTION



LAGE / GESCHICHTE

Das Büro- und Seminargebäude HCP ist Teil des ETH-Campus auf dem Hönggerberg, einem Hügelrücken fünf Kilometer nordwestlich des Zentrums der Stadt Zürich. Die Aussenstelle der Eidgenössischen Technischen Hochschule steht auf der grünen Wiese und wird von grösseren Waldgebieten eingefasst. Die Forschungs- und Institutsgebäude entstanden ab den 1970er Jahren in mehreren Etappen. Mit dem Masterplan „Science City“ entwickelt sich der Standort derzeit zu einem vollwertigen Stadtquartier mit Wohnungen, Läden und kulturellem Angebot.

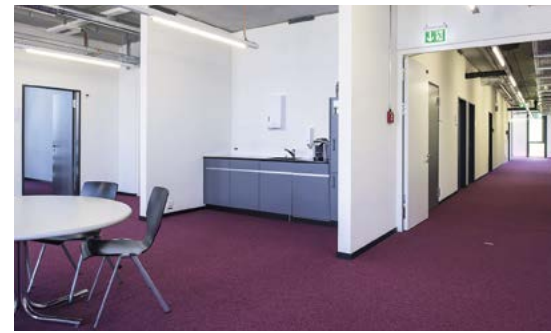
Der Neubau HCP bildet den südlichen Abschluss des Campusgeländes. Das rund 200 Meter lange und 20 Meter breite Bauwerk verläuft quer zum Hang, der vom Waldrand sanft nach Nordwesten, zur Erschliessungsstrasse abfällt. Es ist dem grossen, kammartigen HCI-Trakt vorgelagert. HRS betreute das Projekt als Totalunternehmer mit Übernahme der vollen Kosten-, Qualitäts- und Termingarantie.

KONZEPT / ARCHITEKTUR

HCP beherbergt 230 Arbeitsplätze und vier Seminarräume. Der Entwurf von Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG ging aus einem Gesamtleistungswettbewerb hervor, den HRS 2011 durchführte. In seiner Erscheinung präsentiert sich HCP als nüchterner Zweckbau mit einer einheitlichen Fassade. Diese besteht aus einer Abfolge von schmalen, geschosshohen Fenstern und geschlossenen Elementen gleicher Breite. Der gleichmässige Rhythmus der Fassade verschiebt sich auf jeder Etage um ein Feld. Insgesamt besitzt das nicht unterkellerte Gebäude fünf Geschosse. Diese sind aber gemäss dem Verlauf des Terrains so abgetrept, dass nirgends mehr als zwei Vollgeschosse übereinanderliegen.

Die Grundrisse sind als Dreibünder organisiert; zwei Längskorridore erschliessen die Raumzonen entlang der Fassaden und fassen eine Mittelzone ein, in denen die vier Treppenhäuser, die Sanitärzellen, Dienst- und Besprechungsräume angeordnet sind.





BESONDERHEITEN

Ursprünglich war das Gebäude als Provisorium geplant. Ausgeführt wurde es schliesslich als permanente Struktur in Stahlbeton-Skelettbauweise. Zur Stabilisierung des Gebäudes gegen Erdbeben- und Windwirkungen dienen die betonierten Treppenhäuser sowie einzelne Wandscheiben. Die Aussteifungselemente lassen sich nicht in ein Untergeschoss einspannen und werden durch Reibung und durch den Randriegel in den Baugrund abgetragen. Die vertikalen Lasten werden mit Rampfpfählen (Druck und Zug) in den Baugrund eingeleitet. Im Vordergrund der Tragwerksplanung stand die flexible Nutzung sowie die freie

Grössendimensionierbarkeit der Büroeinheiten. Die Flachdächer sind zum Teil als Terrassen nutzbar. Die „Kaskade“ der abgetrepten Geschosse bildet keinen undurchlässigen Riegel. Vor den Höfen des benachbarten HCP-Gebäudes sind die oberen Etagen aufgeständert. Dadurch entsteht Raum für gedeckte, rund 40 Meter lange Aufenthalts- und Eingangszonen. Unter dem Gebäude hindurch schweift der Blick in Richtung Limmattal.

Energetisch punktet das Gebäude HCP mit einer selbstregulierenden Heizung/Kühlung über ein thermoaktives Bauteil-System. Eine dezentrale Lüftung sorgt für ein angenehmes Raumklima.

PROJEKTDATEN

Gesamtkosten:	rund CHF 16 Mio.
Gebäudevolumen:	29 616 m³
Gesamtgeschossfläche:	6 894 m²
Gesamtbürofläche:	3 333 m²
Geschosse:	5
Seminarräume :	4, insg. 286 m²
Büros:	154
Arbeitsplätze:	230
Aufenthaltsräume:	5
Terrassen:	3

